

Bürgerinitiative „Breitband-Internet für den ländlichen Raum“ gegründet

Wolmirsleben(jr). Am Samstag, den 19.07.2008, fanden sich sechs Bürger der Egelner Mulde zusammen und gründeten die Bürgerinitiative „Breitband-Internet für den ländlichen Raum“. Zum Sprecher der Bürgerinitiative wurde Herr Roland Schmidt bestimmt. Die Bürgerinitiative verfolgt das Ziel, durch breit angelegte Aktionen in Richtung der Landesregierung Sachsen-Anhalts und der Unternehmen, die für den Ausbau der notwendigen technischen Infrastruktur in Frage kommen, dafür zu sorgen, dass endlich auch in Wolmirsleben die Voraussetzungen geschaffen werden, um schnelle Internetanschlüsse zu vernünftigen Preisen erhalten zu können.

Breitband-Internet gehört heute schon zu den mitentscheidenden Standort-Faktoren für Betriebe und Privathaushalte. Gewerbetreibende, Klein- und landwirtschaftliche Betriebe im ländlichen Raum sind zunehmend auf kostengünstige Breitband-Internetanschlüsse angewiesen, um beispielsweise auf hochvolumige Datendienste und Anwendungen wie zum Beispiel Vergabe-Plattformen, Geodaten, Wetterdaten und Informationen von Logistik-Dienstleistern (Speditionen und Paketdienste) zugreifen zu können. In Privathaushalten sind Breitband-Internet-Anschlüsse heute Voraussetzung für die Nutzung des Internets zur Informationsbeschaffung (z.B. auch im schulischen Bereich), für moderne Methoden der Arbeit (Heimarbeitplätze, WebConferencing), für die Nutzung von eLearning-Angeboten sowohl mit beruflichem Hintergrund als auch zur Chancenverbesserung auf dem Arbeitsmarkt und die Knüpfung von sozialen Netzwerken im Internet. Die Arbeit von Vereinen umfasst immer mehr internetbasierte Dienste wie beispielsweise das DFBnet im Fußball. Die meisten der genannten Anwendungen/Dienste sind mit herkömmlichen schmalbandigen Anschlüssen (Analog- oder ISDN-Anschlüsse) mittlerweile gar nicht mehr oder nur eingeschränkt nutzbar. Es ist bezeichnend, dass mittlerweile auch schon Einwohner Wolmirslebens den Wohnort gewechselt haben, da Anforderungen der Arbeitgeber für einen Heimarbeitplatz hier nicht erfüllt werden können.

Mit dieser Vernachlässigung des ländlichen Raumes durch Telekommunikationsunternehmen und Landesregierung will sich die Bürgerinitiative nicht abfinden. In den nächsten Wochen werden deshalb in Wolmirsleben Beauftragte der Bürgerinitiative eine Aktualisierung der bereits in der Vergangenheit durch private Initiativen erfolgten Bedarfserhebung durchführen. Dazu werden die Einwohner unter anderem auch zu Hause aufgesucht, Ihnen die Ziele der Bürgerinitiative erläutert sowie das Interesse an einem Breitband-Internet Anschluss ermittelt. Die Beauftragten der Bürgerinitiative werden sich dazu bei den Bürgern als im Auftrag der Bürgerinitiative handelnd ausweisen. Darüberhinaus sind Veröffentlichung in den „Egelner Mulde Nachrichten“ sowie im Internet unter www.wolmirsleben.de geplant. Wolmirslebens Bürgermeister Klaus Bierende, Gründungsmitglied der Bürgerinitiative, hat durch Kontakte mit der Landesregierung bereits erreicht, dass es Überlegungen in Magdeburg gibt, durch Bereitstellung von finanziellen Mitteln dem Nachholebedarf bezüglich Breitband-Internet im ländlichen Raum Sachsen-Anhalts zu begegnen.

Doch das allein reicht noch nicht und ist nur ein erster Schritt: Unterstützen Sie deshalb die Bürgerinitiative „Breitband-Internet für den ländlichen Raum“, damit Wolmirsleben nicht länger ein weißer Fleck bei der Versorgung mit modernen Telekommunikationsdiensten bleibt!

Kontakt zur Bürgerinitiative:

Roland Schmidt (1. Sprecher):

Andrea Beck (2. Sprecherin):

Klaus Bierende:

Joachim Ruhnow

eMail:

Tel.: 0176/15665034 (O2-Netz)

Tel.: 039268/32488 (Netz Deutsche Telekom)

Tel.: 039263/278 (Netz Deutsche Telekom)

Tel.: 0172/3866211 (Vodafone-Netz)

dsl@wolmirsleben.de